

Jakob Welik & Niklas Hoppe (Hrsg.)

Von mir an Dich – Im Reich der Tiere

Verlag zpv, Bremen, 1. Auflage: 12/2008, 2. Auflage: 5/2009

TB, Geschenkbuch, Kurzgeschichten- und Lyrik-Sammlung, Natur & Tier, 978-3-941511-00-2, 92/995

Titelillustration von Luisa J. Preißler

Innenillustrationen in Farbe und Schwarz-Weiß von verschiedenen Künstlern

www.zaria-prophetia.com

www.vonmirandich.info

www.jakobwelik.de

www.niklashoppe.de

Das allgemeine Interesse an Lyrik ist weitaus geringer als an Prosa-Texten. Das mag ganz unterschiedliche Gründe haben, angefangen damit, dass viele mit Gedichten das qualvolle Auswendiglernen und Aufsagen in der Schule verbinden und darum einen weiten Bogen um entsprechende Publikationen schlagen, oder dass man sich in eine Kurzgeschichte respektive einen Roman leichter hineinversetzen und abschalten kann, während Gedichte oft verlangen, dass man sich Gedanken über ihre Aussage macht, oder man empfindet die Werke der alten Dichter als nicht mehr zeitgemäß bzw. sieht keinen Zugang zu den Ideen ihrer Kollegen der Gegenwart...

Diese und alle anderen Begründungen, die man anführen mag, bedauern Jakob Welik und Niklas Hoppe, die Herausgeber der Anthologie „Von mir an Dich – Im Reich der Tiere“. Ihr Ziel ist es, das Interesse an zeitgenössischer, nachvollziehbarer Lyrik, auch in jungen Menschen, zu wecken und engagierten Autoren eine Publikationsmöglichkeit für ihre Werke zu offerieren.

Tatsächlich konnten sie für ihr Projekt 32 deutschsprachige Autoren und Illustratoren aus der Schweiz, Österreich und Deutschland gewinnen. Insgesamt finden sich 31 Gedichte, die liebevoll mit passenden Farb- und Schwarz-Weiß-Illustrationen versehen wurden, und 6 Kurzgeschichten. Prominentester Mitarbeiter ist Wolfgang Hohlbein.

Alle Beiträge befassen sich, wie der Titel der Anthologie vorweg nimmt, mit Tieren – mit Haus- und Wildtieren, mal humorig, mal ernst, meist in Form gelungener Reime. Auch die Kurzgeschichten nehmen sich des Themas auf unterschiedliche Weise an.

„Der rauchende Maulwurf“ von Angelika Pauly ist ein vergnügliches Gedicht, bei dem man unwillkürlich an den Frosch von Wilhelm Busch denkt, der ebenfalls Pfeife rauchte, aber ein weit dramatischeres Erlebnis hatte.

Kurt Mays „Maden – Mädchen“ sind raffinierte kleine Biester, die wissen, was sie tun müssen, um ihr Ziel zu erreichen.

In „Der ewige Kuhhandel“ erzählt Stefan Ofenbecher, was mit Kühen passiert, die nicht die Erwartungen ihres Besitzers erfüllen.

Josina Karre möchte „Frei sein“ – wie ein Vogel, wie ein Fisch...

Die „Tränen eines Hundes“ fließen bei Eleonore Görges, denn wie schnell wird ein Haustier zum unbequemen Ballast.

Kai-Uwe Götz greift mit „Ölpest“ ein Thema auf, das leider immer wieder Schlagzeilen macht und den Tod vieler Tiere und Pflanzen zu verantworten hat.

Regina Manow beschreibt eine Plage, die jeder Gärtner nur zu gut kennt: die „Schnecken-Invasion“.

Wolfgang Hohlbein hat eine eigenwillige Katze: „Samia liebt es heiß“.

In „Wolfsziegel“ schildert Martina Bethe-Hartwig, wie sich Jendrik und sein Großvater im Winter durchschlagen müssen. Der alte Mann ist verletzt und braucht dringend einen Arzt, doch draußen heulen die Wölfe.

Das sind nur ein paar Beispiele für die Lyriken und Kurzgeschichten, die den Leser erwarten. Während die einen Autoren mit lustigen Reimen ein fröhliches Bild vermitteln, das auch Kindern gefällt, setzen sich die anderen kritisch mit Problemen auseinander, die Mensch und Tier belasten: die Umweltverschmutzung, das Verschwinden des natürlichen Lebensraumes,

die nicht artgerechte Tierhaltung, grausame Tierversuche, das Aussetzen von lästig gewordenen Tieren - der achtlose Umgang mit dem Leben an sich. Die knappen, prägnanten Worte rüttelt so manchen auf. Doch nicht nur nachdenklich Stimmendes sondern auch Heiteres und Spannendes bietet das Buch.

Auf diese Weise wird für Abwechslung gesorgt, und praktisch für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Illustrationen sind ein wunderschöner Blickfang und laden dazu ein, etwas länger auf jeder Seite zu verweilen und beim Betrachten das Gelesene noch ein wenig auf sich wirken zu lassen.

„Von mir an Dich – Im Reich der Tiere“ ist ein Geschenkbuch, das dank eines abwechslungsreichen Inhalts, sehr schöner Illustrationen und einer ansprechenden Gestaltung auch Lesern gefallen kann, die sich nicht unbedingt für Gedichte interessieren. Die Kurzgeschichten erleichtern den Einstieg, und die Bilder verleiten dazu, sich dem einen oder anderen Reim zuzuwenden. Für Tierfreunde, die der Lyrik aufgeschlossen gegenüberstehen ist der Band auf jeden Fall ein sehr hübsches Geschenk. (IS)